

Führungskräfte verhindern unnötige Absenzen

Vorbildlich. Die Schweizer Sektion der Europäischen Vereinigung für die Gesundheitsförderung (AEPS) verlieh am 21. Januar verschiedenen Unternehmen Preise für «Gesundheit und Betrieb». Die Preise werden von der Suva und Gesundheitsförderung Schweiz finanziert.

Der erste Preis ging dieses Jahr an Huber+Suhner aus Herisau. Dank eines innovativen Gesundheitsprogrammes ist es dem Unternehmen gelungen, die Fehlzeitenrate um 25 Prozent zu senken. Die Firma hat sich speziell mit dem Problem des häufigen Fehlens am Arbeitsplatz auseinandergesetzt und umfassende, nachhaltig wirkende Massnahmen implementiert. Es geht hier vor allem um die langfristigen Fehlzeiten und die wichtige Rolle, die dabei den Führungskräften der Firma zukommt. Indem diese Befürchtungen und Ängste der Mitarbeitenden ansprechen, können sie oft unnötige Absenzen verhindern oder die Rückkehr an den Arbeitsplatz beschleunigen.

Der zweite Preis bekam die Versicherung Nationale Suisse in Basel. Ihr Gesundheitsprogramm thematisiert die gesundheitsbedingten Fehlzeiten am Arbeitsplatz. Gemäss der wissenschaftlich begleiteten Evaluation konnten die Kosten, die durch die Gesundheitsprobleme ihrer Mitarbeiter entstanden, stark gesenkt werden. Die Nationale Suisse betrachtet ihre Anstrengungen als rentable Investition: Jeder in die Prävention investierte Franken ergab innerhalb eines Jahres eine Ersparnis von 2.50 Franken.

Der dritte Preis ging an zwei Firmen aus der Westschweiz: Nestlé in Orbe (VD) für ein facettenreiches Gesundheitsprogramm sowie an das Universitätsspital Genf, das sein Personal seit Jahren für die Frühentdeckung und die Präventivmassnahmen gegen Alkoholismus sensibilisiert.

Association Européenne de la Promotion de la Santé (AEPS), Januar 09